

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>Arbeitspass .....</b>	<b>4</b>
<b>Materialliste, Lapbook basteln .....</b>	<b>5</b>
<b>Lapbook erweitern, Titelbild .....</b>	<b>6–7</b>
<b>Wo kommt der Igel vor?.....</b>	<b>8</b>
<b>Der Lebensraum des Igels.....</b>	<b>9–10</b>
<b>Größe, Gewicht und Alter des Igels .....</b>	<b>11</b>
<b>So sieht der Igel aus .....</b>	<b>12–13</b>
<b>Die Sinne des Igels .....</b>	<b>14</b>
<b>Lebensweise des Igels .....</b>	<b>15–16</b>
<b>Was frisst der Igel? .....</b>	<b>17</b>
<b>Kleine Igelkinder.....</b>	<b>18–19</b>
<b>Igel sind Winterschläfer.....</b>	<b>20–23</b>
<b>Die „Igelsprache“ .....</b>	<b>24–25</b>
<b>Feinde des Igels.....</b>	<b>26–27</b>
<b>Formen zur freien Gestaltung .....</b>	<b>28–32</b>

# Vorwort

Der Igel ist ein beliebtes und interessantes Thema. Er ist unverwechselbar. Kein anderes heimisches Tier hat einen Stachelpelz. Der bekannteste Igel ist der Braunbrustigel. So können die Schüler und Schülerinnen hier in einem Lapbook ihre Bilder und Ideen einbringen und darstellen. Mit wenig Material lassen sich viele Informationen und Texte auf wenig Platz erstellen.

Doch was ist ein Lapbook eigentlich?

Ein Lapbook wird meist aus einem Fotokarton oder Tonkarton hergestellt, der auf unterschiedliche Weise gefaltet und eingeschnitten werden kann. In einem solchen Lapbook können mit Hilfe von Faltbüchern, Leporellos, Minibüchern und verschiedenen Faltformen auf engem Raum viele Aussagen angeordnet werden.

Die Vorlagen können sehr unterschiedlich genutzt werden. Die Schüler sollen – je nach Kreativität und Geschick – fertige Kopiervorlagen verwenden und diese ausschneiden und zusammenkleben oder selbst ausfüllen. Die Möglichkeiten reichen bis hin zum eigenständigen Entwerfen von Laschen, Taschen und sonstigen Elementen. Am Ende des Heftes finden Sie noch einige freie Vorlagen.

Viel Freude und Erfolg mit diesen Seiten wünschen der Kohl-Verlag und

*Gabriela Rosenwald*

Und so sieht es aus:





# Materialliste, Lapbook basteln

## Was brauchst du?

- Schere, für runde Formen evtl. eine Nagelschere
- Klebstoff
- 1 Papiermappe oder 1 bunte DIN A3 Pappe + 1 buntes DIN A4 Blatt (Variante 2).
- Verschiedene Stifte, z. B. Bunt-, Faser-, Wachsmalstifte (+ weißer Stift)
- Büroklammern
- 1 Klarsichthülle (um angefangene Papierteile sicher aufzubewahren)
- Sticker, Stanzteile, Bilder ... alles, was zum Thema Igel passt, zum Verzieren

## So gestaltest du dein Lapbook

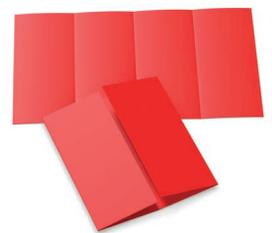
### 1. Variante

- Suche dir einen farbigen Fotokarton in der Größe DIN A3.
- Falte den Karton in der Mitte und klappe ihn wieder auseinander.
- Schon hast du ein Lapbook! Du kannst nun das Titelbild aufkleben und den Inhalt gestalten und einkleben. Überlege gut, bevor du den Innenteil befestigst.



### 2. Variante

- Nimm wieder einen farbigen Fotokarton.
- Falte den Karton in der Mitte und klappe ihn wieder auseinander.
- Falte nun die beiden äußeren Teile noch einmal zur Mitte. Nun sind 3 Knicke entstanden.
- Du kannst jetzt ein farbiges DIN A4 Blatt in die Mitte kleben. Dann klappt du die Seitenteile zu. Dein Lapbook ist fertig!
- Das Titelbild teilst du in der Mitte und klebst es auf.

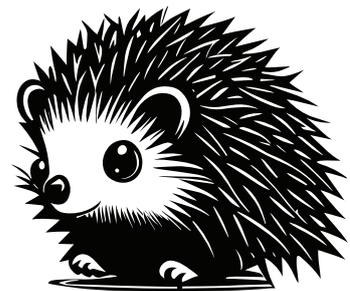
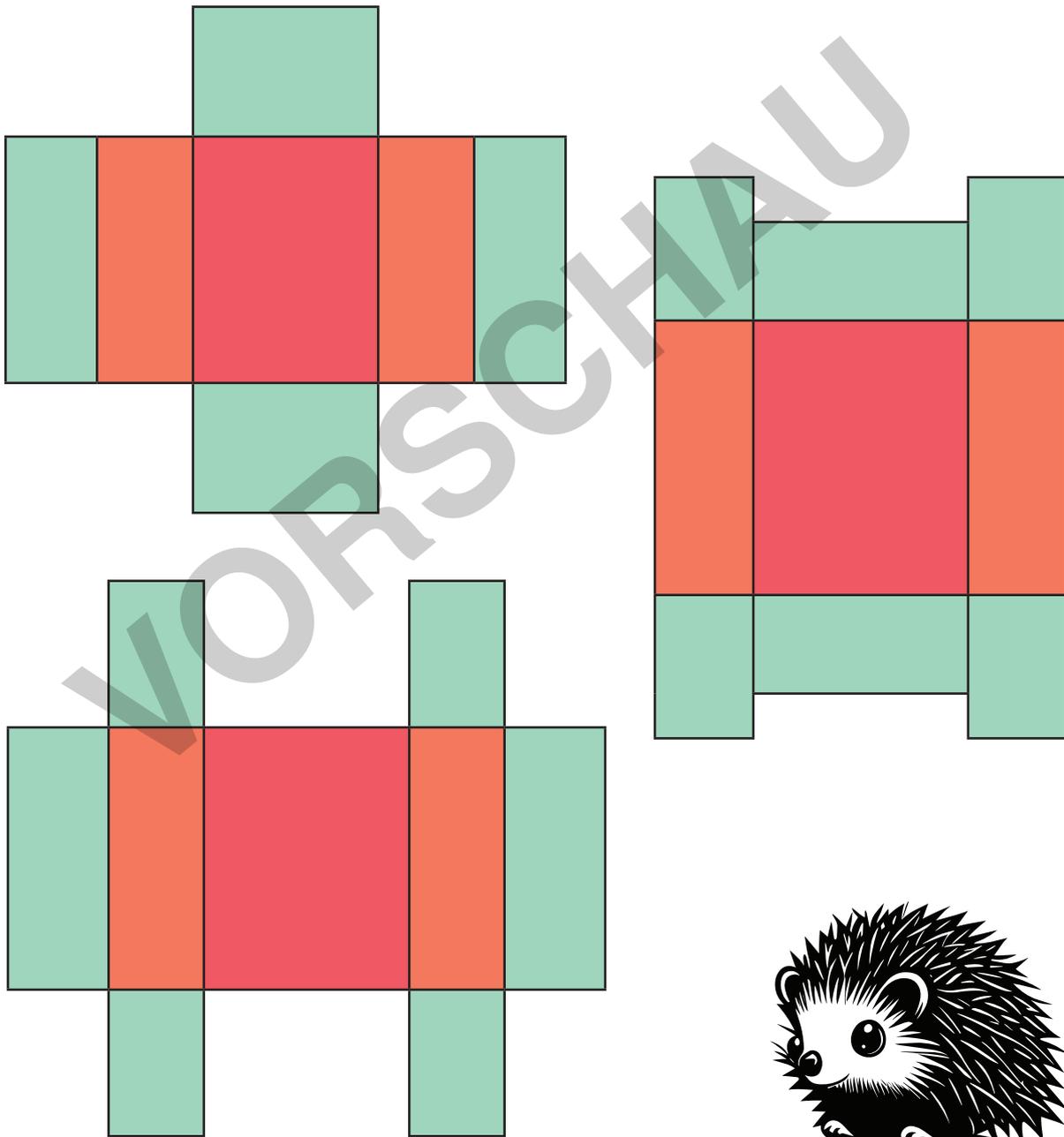


## Lapbook erweitern

### Lapbook – Variationen

Wenn der Platz nicht reicht, weil du noch mehr erfahren hast oder einige Bilder einfügen möchtest: dann wird dein Lapbook einfach erweitert!

Du kannst oben und unten, rechts und links weitere Klappen ankleben. Am besten klebst du die Klappen mit einem breiten Klebestreifen fest.





# Mein Igel-Lapbook



Name: \_\_\_\_\_

# Größe, Gewicht und Alter des Igel

Schneide die Form aus. Falte sie an den gestrichelten Linien nach hinten.

Klebe die 3 Textkärtchen jeweils auf die Rückseite hinter das richtige Wort.

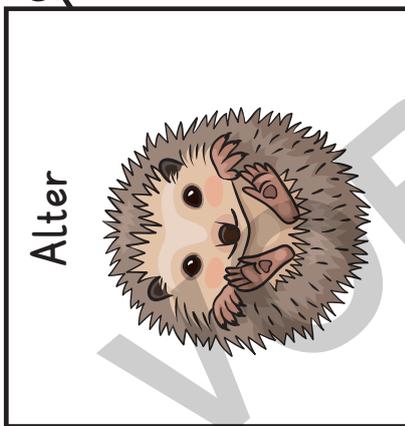
Ergänze den türkisfarbten Text und klebe ihn in die Mitte.



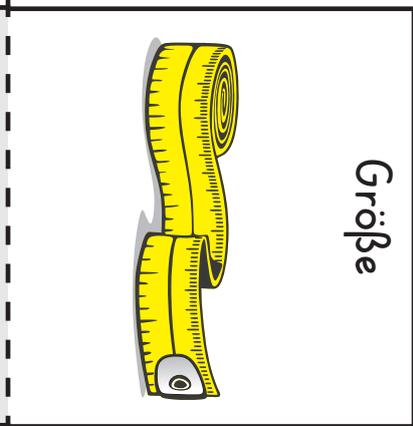
Igel werden  
22 bis 30  
Zentimeter lang.



Sie wiegen zwischen  
800 und 1500  
Gramm, wenn sie  
ausgewachsen sind.



Hier an das  
Lapbook  
ankleben.



Igel werden bis  
zu 7 Jahren alt.



Wenn Igel aus dem  
erwachen, haben sie  
viel Fett verbraucht.  
Dann sind sie  
als im  
Herbst, wenn sie  
vollgefressen sind.

Winterschlaf, leichter  
Lösung:

# Die Sinne des Igels

Schneide die Blume aus und falte sie an den gestrichelten Linien nach hinten.

Klebe die 3 Texte jeweils auf die Rückseite hinter das richtige Wort.

Ergänze den Text und klebe ihn in die Mitte.

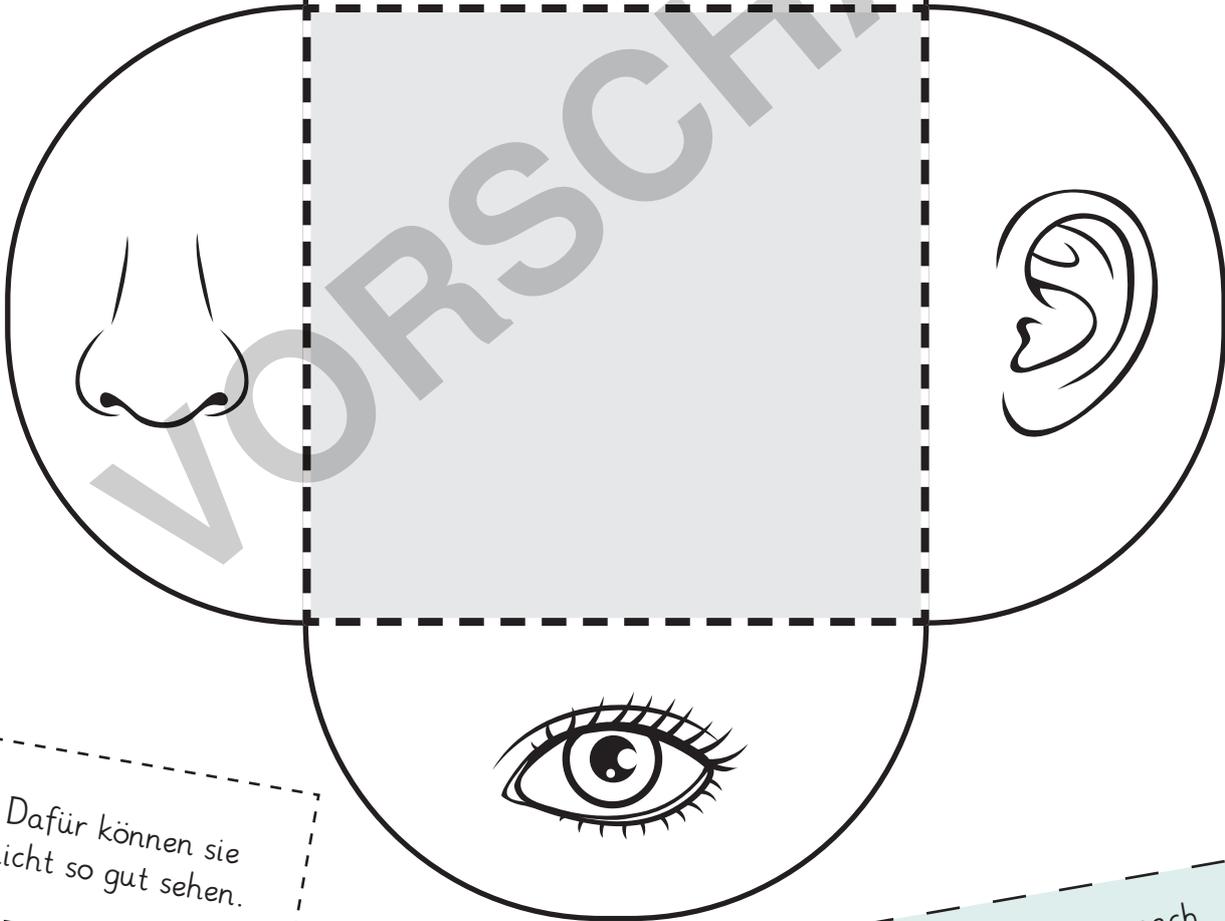


Igel können sehr gut riechen.

Die Sinne des Igels



Sie können auch sehr gut hören.



Dafür können sie nicht so gut sehen.

Bei ihren Beutezügen nach ... richten sich Igel hauptsächlich nach ihrer feinen ...

Lösung: Nahrung, Nase



zur Vollversion

# Lebensweise des Igel



Der Igel ist ein \_\_\_\_\_  
 Nur zur Paarungszeit zwischen Mai und August trifft man ihn mit einem Weibchen.

In der Dämmerung und der Nacht geht er auf \_\_\_\_\_  
 Dabei kann er Strecken von 2 bis 3 km zurücklegen.

Obwohl Igel meist gemächlich tippeln, können sie auch geschickt klettern, \_\_\_\_\_  
 und schnell laufen.

Der Igel ist nachtaktiv. Er \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ in seinem selbst gebauten Nest unter Sträuchern oder in Laubhaufen.

ist nachtaktiv.  
 in seinem selbst gebauten Nest unter Sträuchern oder in Laubhaufen.  
 zeit August einem  
 mmerung und t er dann auf  
 Futtersuche strecken von zurücklegen.  
 Obwohl Igel meist gemächlich tippeln, können sie auch geschickt klettern, \_\_\_\_\_ und schnell laufen.

L  
E  
B  
E  
N  
S  
W  
E  
I  
S  
E

Lösungen:  
 Einzeltäglich  
 Nahrungssuche  
 gut schwimmen  
 verschläft den Tag

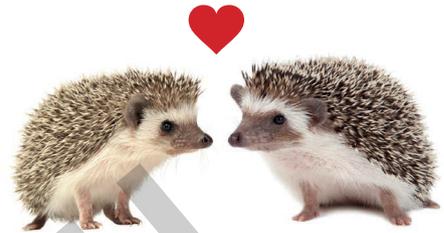


# Kleine Igelkinder

Schneide die Textfelder aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf den Pfeil auf der nächsten Seite (von oben nach unten). Schneide den Pfeil aus, knicke die oberste Linie nach hinten, die nächste nach vorn und so weiter (Ziehharmonika). Das letzte Feld klebst du an dein Lapbook.



Vom Frühling bis zum Sommer treffen sich die Igel zur Paarung. Danach zieht das Männchen weiter. Das Weibchen kümmert sich alleine um den Nachwuchs.



Igel bringen zwischen Juli und September ihre Babys zur Welt. Nach rund 35 Tagen wirft das Weibchen vier bis fünf Jungtiere.

Die kleinen Igel sind zunächst blind und hilflos. Sie haben bei der Geburt noch weiche Stacheln, um die Mutter nicht zu verletzen.



Nach 12 bis 24 Tagen öffnen sie die Augen. Nach drei Wochen wachsen ihnen die ersten Zähne.

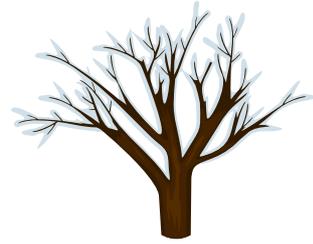
Auf nächtlichen Streifzügen lernen die kleinen Igel dann von ihrer Mutter, selbst nach Insekten zu suchen.



Weil sie anfangs aber nicht genug zum Fressen finden, säugt die Mutter ihre Jungen noch bis zur 6. Woche.

# Igel sind Winterschläfer

Während des Schlafs



Bis zum Frühling



Frühling

